Deutscher Name: Echte Weinrebe

Wissenschaft. Name: Vitis chardonney

Familie: Weinrebengewächse

Wissenswertes:

Die Weinrebe ist ein mit Sprossranken kletternder Strauch. Er kann 10-20 Meter hoch werden. Die Rebe besitzt einen reich verästelten Wurzelstock und einen holzigen Stamm. Die bräunliche Rinde löst sich in Längsstreifen ab.

Herkunft:

Ihre Herkunft ist das Mittelmeergebiet, Mittelfrankreich, die südwestliche Schweiz, südliche Russland und Kleinasien.

Anzucht:

Durch Samen, der aus der Traube entnommen wird und in Anzuchterde gesteckt wird. Bei Stecklingen trennen Sie einige junge Triebe ab, die etwa drei bis vier Knoten haben. Schneiden Sie den unteren Teil der Steckhölzer schräg ab und tauchen Sie diese Triebe in Bewurzelungspulver. Die Stecklinge kommen in eine Mischung aus Humus und Sand (1:1). Zwei Knoten müssen herausschauen. Immer gleichmäßig feucht halten.

Standort:

Vollsonnig bis halbschattig, gerne warm. Hitze ist eigentlich unproblematisch. Wenig Wind wäre gut.

Gießen:

Sollte täglich ausreichend gegossen werden. Vor allem während der Wachstumszeit.

Schneiden:

Um die typische Wuchsform zu erreichen, müssen Äste, Zweige und Triebe immer wieder zurückgeschnitten werden. Beste Zeit ist ab Mai alle 6-8 Wochen bis September.

Drahten:

Drahten ist möglich, aber sehr vorsichtig vorgehen damit keine Äste und die Rinde nicht verletzt wird.

Düngen:

Alle zwei Wochen von April bis September mit organischem Flüssigdünger.

Umtopfen:

Alle ein bis zwei Jahre im Frühjahr mit Wurzelschnitt.

Überwinterung:

Ist winterhart. Bei zu starkem Frost etwas schützen. Im Frühjahr vor Spätfrost schützen.